



Aktionärsbrief und Halbjahresbericht 2015

Inhalt

3	Aktionärsbrief
4	Kennzahlen Emmi Gruppe
6	Emmi Markenwelt
8	Erläuterungen zum Halbjahresergebnis
14	Konsolidierte Erfolgsrechnung
15	Konsolidierte Bilanz
16	Konsolidierte Geldflussrechnung
17	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
18	Segmentberichterstattung
20	Anhang zum Halbjahresabschluss
22	Geografische Präsenz

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2015 begann mit einem Paukenschlag, indem die Schweizerische Nationalbank den Euro-Mindestkurs von CHF 1.20 aufhob. Diese Massnahme stellte alle exportierenden Schweizer Unternehmen vor grosse Aufgaben – auch Emmi.

Emmi begegnete der Herausforderung rasch und bestimmt, mit Preiserhöhungen im Ausland, Kostensparprogrammen in allen Emmi Betrieben, Milchpreisanpassung an die neuen Marktrealitäten für die Exportsortimente aus der Schweiz sowie Preisverhandlungen mit unseren internationalen Lieferanten.

Währungs Herausforderungen gut gekontert

In Anbetracht der angespannten Währungssituation darf Emmi zufrieden sein mit den Resultaten des ersten Halbjahres 2015. Sowohl die organische Umsatzentwicklung als auch EBIT und Reingewinn liegen anteilmässig über den publizierten Prognosen für das Gesamtjahr 2015.

Auf Konzernebene resultierte ein Umsatz von CHF 1563.0 Millionen, was einem Rückgang von 3.8% gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 entspricht. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte wies Emmi einen organischen Rückgang von 1.7% aus. Damit verlief die Umsatzentwicklung etwas positiver als vorausgesehen. Dies ist primär auf die Division Europa zurückzuführen, die den Währungsschlag besser als erwartet verkraftete. Die Divisionen Schweiz und Americas entwickelten sich innerhalb der anvisierten Bandbreite.

Die Akquisitionseffekte sind zurückzuführen auf die Verkäufe von Trentinalatte in Italien (Oktober 2014), der Geschäftsaktivitäten von Emmi Penn Yan in den USA (Dezember 2014) sowie auf die Beteiligungserhöhung an der deutschen Gläsernen Molkerei (Oktober 2014) und den Erwerb des kanadischen Käsehandelsgeschäfts von J.L. Freeman. Letzteres schlägt sich seit Mitte April 2015 in unseren Büchern nieder.

Ertragsverbesserungen im Ausland

Der bereinigte Reingewinn belief sich im ersten Halbjahr auf CHF 46.6 Millionen. Verglichen mit dem bereinigten Wert der entsprechenden Vorjahresperiode (CHF 45.2 Millionen) entspricht dies einer Verbesserung um 3.1%. Die bereinigte Reingewinnmarge war 3.0% (Vorjahr: 2.8%). Diese Werte liegen leicht über den im März publizierten Erwartungen.

Diese erfreuliche Entwicklung ist vor allem auf das Auslandsgeschäft und das Anfang Jahr beschlossene, konsequent umgesetzte Massnahmenpaket zurückzuführen. Entscheidende

Faktoren waren Ertragssteigerungen in den Divisionen Europa und Americas, zurückzuführen auf die Preiserhöhungen, die Durchsetzung von Effizienzmassnahmen und den letztjährigen Verkauf von Einheiten mit unbefriedigenden Erträgen.

Wir sind sehr zufrieden, dass dies ohne Stellenverlagerungen ins Ausland und arbeitszeitliche Massnahmen gelungen ist.

Ein hartes Stück Arbeit steht bevor

Die Umsatzverläufe in den einzelnen Monaten des ersten Halbjahres 2015 waren ausserordentlich volatil. Die kommenden Monate werden zeigen, wie gut die Schweizer Wirtschaft, Emmi eingeschlossen, den Eurochock verkraftet.

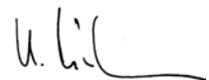
Wir rechnen mit einem anhaltend angespannten Umfeld. Das rückläufige AOP-Käsegeschäft, das in der zweiten Jahreshälfte normalerweise höhere Umsätze erzielt, das preissensitive Industriegeschäft und sinkende Verkäufe in der Gastronomie werden die Umsätze besonders unter Druck setzen. Wir erwarten, dass sich die negativen Auswirkungen der Frankenstärke auf den Umsatz in der zweiten Jahreshälfte eher noch verstärken werden. Trotzdem geht Emmi davon aus, dass sie ihre Umsatzziele erreichen und die Ertragsprognosen für das Gesamtjahr 2015 übertreffen wird.

Emmi wird alles dafür tun, um die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte im Ausland langfristig zu gewährleisten und den Produktionsstandort Schweiz zu schützen. Das Augenmerk liegt dabei auf der Förderung von Produkten mit einem überdurchschnittlichen Potenzial und kostenbewusstem Wirtschaften.

Emmi und ihre Mitarbeitenden haben in der Vergangenheit verschiedentlich gezeigt, dass sie gestärkt aus schwierigen Situationen hervorgehen. Diesen Beweis wollen wir auch künftig erbringen – für eine gesunde Emmi und einen leistungsfähigen Produktionsstandort Schweiz.



Konrad Graber
Präsident des Verwaltungsrats

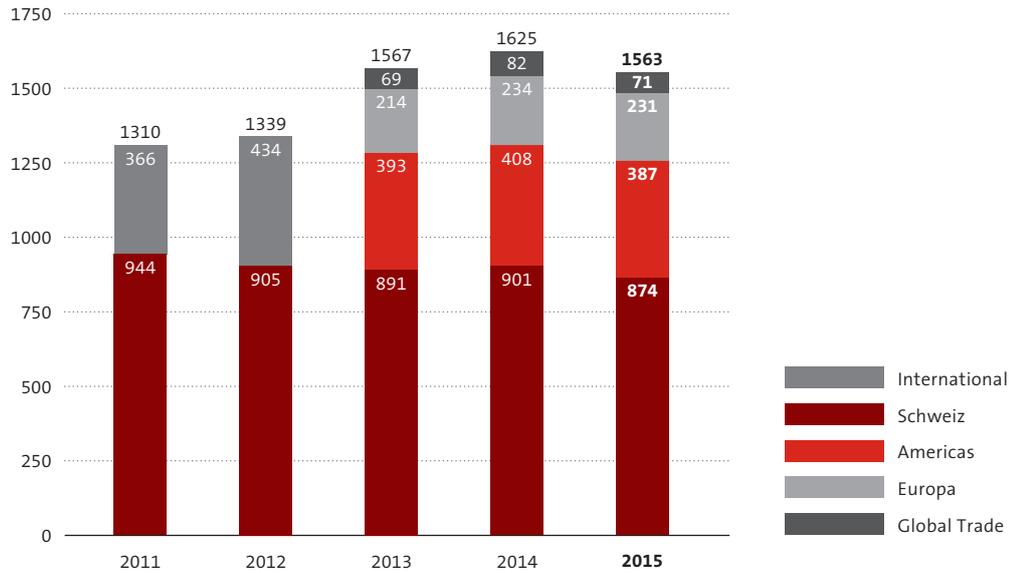


Urs Riedener
CEO

Die wichtigsten Kennzahlen

Nettoumsatz

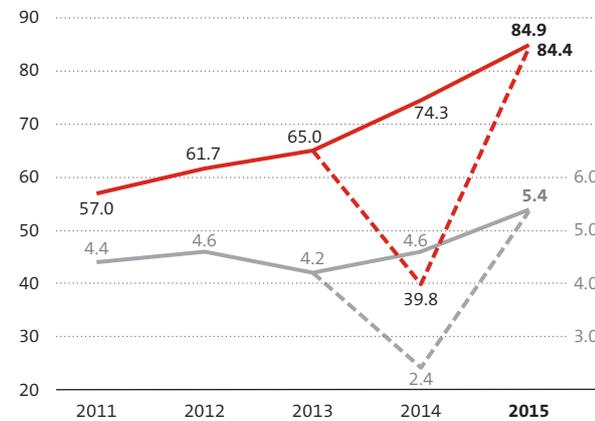
in CHF Millionen, 1. Halbjahr



EBIT

in CHF Millionen, 1. Halbjahr

in % vom Nettoumsatz

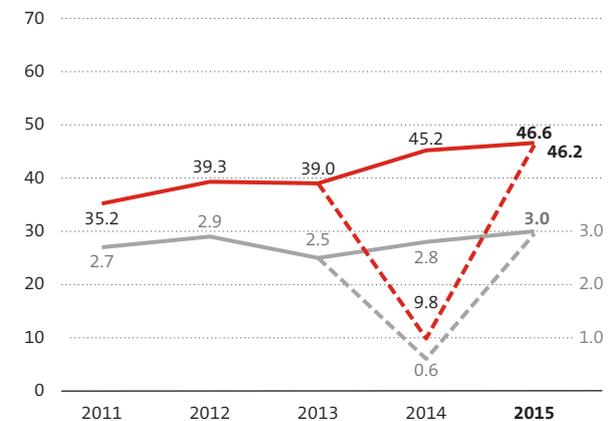


- - - - EBIT
 ——— Bereinigtes EBIT
 - - - - EBIT in % vom Nettoumsatz
 ——— Bereinigtes EBIT in % vom Nettoumsatz

Reingewinn

in CHF Millionen, 1. Halbjahr

in % vom Nettoumsatz

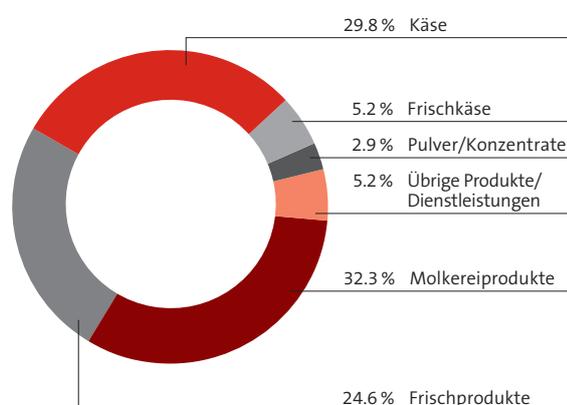


- - - - Reingewinn
 ——— Bereinigter Reingewinn
 - - - - Reingewinn in % vom Nettoumsatz
 ——— Bereinigter Reingewinn in % vom Nettoumsatz

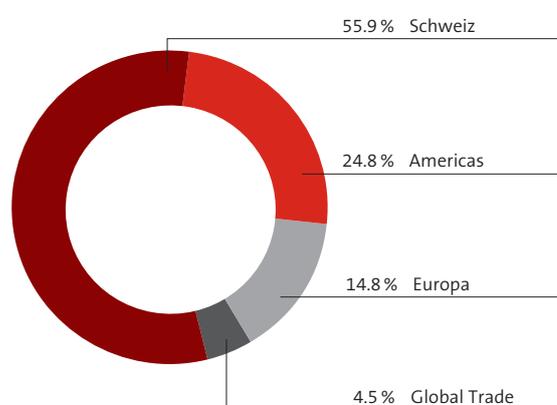
Beträge in CHF Millionen	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2015 bereinigt*	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2014 bereinigt*
Nettoumsatz	1 563		1 625	
Akquisitionseffekt in %	1.4		1.3	
Währungseffekt in %	-3.5		-1.7	
Organisches Umsatzwachstum in Lokalwährung in %	-1.7		4.1	
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	142.0	142.5	133.8	132.7
in % des Nettoumsatzes	9.1	9.1	8.2	8.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	84.4	84.9	39.8	74.3
in % des Nettoumsatzes	5.4	5.4	2.4	4.6
Reingewinn	46.2	46.6	9.8	45.2
in % des Nettoumsatzes	3.0	3.0	0.6	2.8
	30.06.2015		31.12.2014	
Bilanzsumme	2 405		2 532	
davon Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre	1 295		1 313	
in % der Bilanzsumme	53.9		51.9	
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	5 307		5 310	

* Bereinigt um Sondereffekte. In der Berichtsperiode waren diese gering. Aus dem ausserordentlichen Verkauf von Sachanlagevermögen resultierte ein Verlust von CHF -0.5 Millionen auf Stufe EBIT und von -0.4 Millionen auf Stufe Reingewinn. Im Vorjahr waren die Sondereffekte hingegen wesentlich und betrugen beim EBIT CHF -34.5 Millionen und beim Reingewinn CHF -35.4 Millionen. Die Sondereffekte des Vorjahres resultierten aus ausserordentlichen Wertberichtigungen in Italien sowie aus dem ausserordentlichen Erfolg aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen.

Umsatzanteile nach Produktgruppen



Umsatzanteile nach Divisionen



Neue Produkte und Kampagnen



Happy End für den Hunger

Emmi sagt dem Heiss hunger ade und lanciert das proteinreiche YoQua. Mit doppelt so viel Protein (Eiweiss) wie herkömmliche Joghurts und nur 2% Fett ist es ein perfekter Snack. Ob morgens, zum Mittagessen oder nach dem Sport, YoQua trägt zu einer ausgewogenen und modernen Ernährung bei. Mit der etwas festeren und doch cremigen Konsistenz passt YoQua auch ideal in die kalte Küche. Ob als Grundlage für Dressings und Smoothies oder mit Früchten serviert – der Genuss ist garantiert. Erhältlich ist es im Schweizer Detailhandel in den vier Sorten Heidelbeere, Himbeere, Pfirsich und Nature. www.emmi-yoqua.com



Die Sonne im Fläschchen

Mit Aktifit Exotic durch den Sommer: Die Sonderedition aus Pfirsich, Passionsfrucht, Orange und Ananas schmeckt erfrischend und enthält zusätzlich eine Portion Sonnenvitamin D. Weitere Vitamine wie B6, B12 und Folsäure kommen ergänzend hinzu. Zusammen mit den probiotischen Milchsäurebakterien tragen die Vitamine zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei und sorgen so für den perfekten Start in den Tag. Die Sommersorte ist bis Oktober 2015 im Schweizer Detailhandel erhältlich. www.emmi-aktifit.ch

Die Mozzarella-Familie erhält Zuwachs

Mozzarella ist der beliebteste Käse der Schweizer. Ob pur oder für Apéros, Salate oder Hauptgänge, der Frischkäse passt immer. Mit Emmi Mozzarella Creminis präsentiert Emmi eine besonders feine Variante des Klassikers. Die zartschmelzenden und extra cremigen Mozzarella-Kugeln, mit einem Extraschuss Rahm verfeinert, begeistern jeden Mozzarella-Liebhaber durch ihre Konsistenz und den frischen Geschmack. Mit je sechs 30-Gramm-Kugeln, verpackt im wiederverschliessbaren Becher, sind die Emmi Mozzarella Creminis im Schweizer Detailhandel erhältlich. www.emmi.com



Jogurtpurer Trinkgenuss

Nach der erfolgreichen Einführung von Emmi Jogurtpur vor zwei Jahren, folgt die Ergänzung als Drink: Der Emmi Jogurt Drinkpur. Er basiert auf demselben einfachen Rezept, das lediglich Schweizer Milch, Früchte und Zucker enthält, ganz ohne Kleingedrucktes. Neben den traditionellen Sorten Himbeere und Erdbeere gibt es den Drink auch in der Sorte Tropical – eine exotische Mischung aus Ananas, Mango und Passionsfrucht, die eine fruchtig-frische Abwechslung bringt. Die praktischen Viertelliterflaschen sind erhältlich im Schweizer Detailhandel. www.emmi-pur.ch



Das Fondue für Gross und Klein

An einem Fondueplausch wird gelacht, es werden Geschichten erzählt und man verbringt eine gute Zeit mit Freunden oder der Familie: Auch nach über 100 Jahren Dasein ist Gerber voll im Trend. Ein neues, frisches Design verjüngt das beliebte Fondue aus Schweizer Käse optisch und stellt die Wiedererkennung am Verkaufsregal sicher. Gleichzeitig wird das neue Gerber «Für Gross und Klein» eingeführt. Durch seine mildere Rezeptur ist es ein ideales Familienfondue. Erhältlich ist es im Schweizer Detailhandel. www.emmi-gerber.ch

Die verführerischen Scheiben

«Der scharfe Maxx» ist der bekannte zartschmelzende Rohmilchkäse aus der Ostschweiz, der nach einer fünfmonatigen Reifezeit Gourmets im In- und Ausland glücklich macht. Seine Fans begeistert er mit seinem extrawürzigen, pikanten Geschmack. Seit Kurzem gibt es ihn auch in Scheiben. Dank seiner wiederverschliessbaren Verpackung bleibt er lange frisch und wird zum idealen Begleiter für Picknicks oder Snacks für unterwegs. Erhältlich sind die Scheiben, genauso wie die anderen Darreichungsformen, im Schweizer Detailhandel und in ausgesuchten deutschen Supermärkten. www.kaeserei-studer.ch



Der französische Dessertklassiker

Eclair – das zartduftende Gebäck aus Brandteig, gefüllt mit einer verführerischen Schoggi- oder Mokka crème und vollendet mit einer gluschtigen Glasur, fehlt in keiner französischen Patisserie. Und bald auch nicht mehr im französischen und italienischen Detailhandel. Im Herbst führt A-27, eine Tochtergesellschaft von Emmi, den Dessertklassiker ein. Frische Pastellfarben und eine Schrift aus Grossmutter's Zeiten stehen für traditionelle und gleichzeitig innovativ interpretierte Dessertkunst «made in Italy». Des Weiteren bekommen alle Spezialitätendesserts der Marke Bontà Divina ein neues Kleid. www.bontadivina.it



Die fruchtigen Kreativen

Die Joghurts von Onken im 450-Gramm-Grossbecher sind ein sicherer Wert in den britischen Kühlregalen. Geniesser schätzen die Sortenvielfalt und die kreativen Fruchtkombinationen. Die cremige Textur, der frische Geschmack und die hochwertigen Früchte sind gegeben. Der Sortenvielfalt sind jedoch keine Grenzen gesetzt. Dieses Jahr sind drei «Greek Style»-Joghurts hinzugekommen: Apfel und Zimt, Zitrone und Himbeere sowie Rhabarber und Ingwer. Sie entsprechen dem Bedürfnis jüngerer Zielgruppen, die neue Joghurtvarianten besonders schätzen. Erhältlich sind sie im britischen Detailhandel. www.onken.co.uk

Umsatzentwicklung reflektiert das angespannte Wirtschaftsumfeld

Im ersten Halbjahr 2015 wies Emmi einen Konzernumsatz von CHF 1563.0 Millionen gegenüber CHF 1624.9 Millionen in der entsprechenden Vorjahresperiode aus. Dies entspricht einem Rückgang von 3.8%. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte belief sich der Rückgang auf 1.7%. Die Divisionen Schweiz und Americas schlossen im Rahmen der Umsatzerwartungen ab, während der Umsatzrückgang in der Division Europas deutlich geringer als angenommen ausfiel.

Die Akquisitionseffekte sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- die Beteiligungserhöhung von 24% auf 76% an der deutschen Biomolkerei Gläserne Molkerei per Oktober 2014 und den Kauf des Käsegeschäfts von J.L. Freeman in Kanada per 15. April 2015 mit positiven Effekten.
- die Veräusserungen der italienischen Trentinalatte per Oktober 2014 und der Geschäftsaktivitäten von Emmi Penn Yan per Dezember 2014 mit negativen Effekten.

Insgesamt resultierte ein positiver Akquisitionseffekt von 1.4%. Im Folgenden werden die Entwicklungen in den Divisionen Schweiz, Americas, Europa und Global Trade detailliert erläutert.

Umsatzentwicklung Schweiz

Der Umsatz der Division Schweiz belief sich auf CHF 874.2 Millionen. Dies ist ein Rückgang von 3.0%, was innerhalb der Erwartungen von Emmi liegt. Die Entwicklung reflektiert das rückläufige Detailhandelsgeschäft in der Schweiz, den Preiskampf im Industriegeschäft und den zurückhaltenden Konsum in der Gastronomie. Der Anteil der Division Schweiz am Konzernumsatz beträgt 56%.

Bei den **Molkereiprodukten** (Milch, Rahm, Butter) sank der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2015 um 3.3% auf CHF 333.8 Millionen, dies im Vergleich zu CHF 345.2 Millionen in der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist auf tiefere Milchpreise und einen leichten Mengentrückgang zurückzuführen.

Im Bereich **Käse** ging der Umsatz von CHF 252.7 Millionen auf CHF 237.4 Millionen zurück, -6.0% gegenüber dem 1. Halbjahr 2014. Der Rückgang betraf sowohl die Markenprodukte wie Kaltbach oder Luzerner Rahmkäse als auch die AOP-Käse. Diese Entwicklung reflektiert die deutliche Importzunahme beim Halbhart- und Hartkäse und die damit verbundenen tieferen Umsätze mit Schweizer Käse.

Bei den **Frischprodukten** wies Emmi einen Umsatz von CHF 172.8 Millionen aus. Er blieb praktisch stabil gegenüber der Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2014: CHF 173.6 Millionen, Rückgang 0.4%). Positive Beiträge leisteten Caffè Latte, Jogurtpur und YoQua. Letzteres ist ein fettreduziertes, proteinreiches Jogurt, das Anfang 2015 eingeführt wurde und eine sehr gute Entwicklung zeigte. Einbussen verzeichneten hingegen die übrigen Drinks wie Energy Milk oder Chai Latte.

Der Umsatz beim **Frischkäse** reduzierte sich von CHF 63.9 Millionen auf CHF 60.2 Millionen, -5.9% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2014 – bei nahezu stabilen Volumen. Dies ist eine Folge der Preisnachlässe aufgrund der deutlichen Zunahme der Mozzarella-Importe (+7.8% Menge im 1. Halbjahr).

Bei **Pulver/Konzentraten** resultierte ein Umsatz von CHF 29.0 Millionen, gegenüber CHF 38.4 Millionen im 1. Halbjahr 2014. Der Rückgang von 24.3% ist eine Folge der Einbussen im Industriegeschäft, die wir aufgrund des massiven Preiskampfs in Kauf nahmen.

Bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** stieg der Umsatz um 51.6% auf CHF 41.0 Millionen, dies im Vergleich zu CHF 27.1 Millionen in der Vorjahresperiode. Der Zuwachs ist unter anderem auf milchfremde Produkte und Rohstoffe/Zutaten zurückzuführen.

Schweiz: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2015	Umsatz 1. HJ 2014	Wachstum organisch
Molkereiprodukte	333.8	345.2	-3.3%
Käse	237.4	252.7	-6.0%
Frischprodukte	172.8	173.6	-0.4%
Frischkäse	60.2	63.9	-5.9%
Pulver/Konzentrate	29.0	38.4	-24.3%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	41.0	27.1	51.6%
Gesamt Schweiz	874.2	900.9	-3.0%

Umsatzentwicklung Americas

Die Division Americas umfasst die Märkte USA, Kanada, Chile, Spanien, Frankreich und Tunesien. Der Umsatz in dieser Division reduzierte sich in den ersten sechs Monaten 2015 um 5.1%, von CHF 408.2 Millionen auf CHF 387.3 Millionen. Organisch, das heisst unter Ausschluss der Währungs- und Akquisitionseffekte, resultierte im Vergleich mit der Vorjahresperiode ein Zuwachs von 3.0%. Dieses Wachstum ist in erster Linie auf die Märkte Tunesien, Spanien und USA zurückzuführen, deren Umsätze – organisch betrachtet – zugelegt haben. Chile hingegen verzeichnete einen Umsatzrückgang, was auf die stagnierende Wirtschaft sowie auf hohe Milchpreise und die damit verbundene mangelnde Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Kontext zurückzuführen war. Der Anteil der Division Americas am Gesamtumsatz beträgt 25%.

Der Nettoumsatz beim **Käse** stieg im ersten Halbjahr 2015 auf CHF 151.9 Millionen, gegenüber CHF 144.0 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Zuwachs von 5.5%, obwohl die Milchpreise in den USA deutlich sanken und ertragsneutrale Preisermässigungen mit sich brachten. Die positive Entwicklung ist zurückzuführen auf das Wachstum in den USA – sowohl beim lokal hergestellten als auch beim aus der Schweiz importierten Käse – und einen leicht positiven Akquisitionseffekt durch J.L. Freeman. Organisch resultierte ein Umsatzzuwachs von 2.8%.

Die **Molkereiprodukte** erzielten einen Umsatz von CHF 117.7 Millionen. Im Vergleich zu CHF 133.4 Millionen im Vorjahr entspricht dies einer Einbusse von 11.8%, was insbesondere auf die Währungseffekte und den negativen Akquisitionseffekt durch den Verkauf der Geschäftsaktivitäten von Emmi Penn Yan zurückzuführen ist. Demgegenüber wies der Markt Tunesien einen erfreulichen Zuwachs aus. Das organische Wachstum belief sich auf 3.2%.

Die **Frischprodukte** verzeichneten einen Umsatzrückgang von 11.6% auf CHF 86.1 Millionen (1. Halbjahr 2014: CHF 97.4 Millionen), ebenfalls eine Auswirkung der Währungseffekte und des Verkaufs der Geschäftsaktivitäten von Emmi Penn Yan. Zudem ging der Umsatz in Chile wie erwähnt zurück. Positive Einflussfaktoren waren hingegen das Wachstum bei Joghurts und Desserts in Tunesien sowie das Wachstum des laktosefreien Segments und des Caffè Latte Sortiments in Spanien. Organisch stieg der Nettoumsatz um 5.1%.

Der Umsatz bei **Pulver/Konzentraten** belief sich auf CHF 0.6 Millionen, ein Rückgang von 86.0% (organisch 85.0%) gegenüber CHF 4.4 Millionen im Vorjahreszeitraum.

Bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** resultierte ein Umsatzzuwachs von 6.7% respektive von CHF 29.0 Millionen auf CHF 31.0 Millionen. Das organische Wachstum belief sich auf 8.1%.

Americas: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2015	Umsatz 1. HJ 2014	Differenz 2015/2014	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Käse	151.9	144.0	5.5%	1.7%	1.0%	2.8%
Molkereiprodukte	117.7	133.4	-11.8%	-4.1%	-10.9%	3.2%
Frischprodukte	86.1	97.4	-11.6%	-4.7%	-12.0%	5.1%
Pulver/Konzentrate	0.6	4.4	-86.0%	–	-1.0%	-85.0%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	31.0	29.0	6.7%	1.7%	-3.1%	8.1%
Gesamt Americas	387.3	408.2	-5.1%	-1.8%	-6.3%	3.0%

Umsatzentwicklung Europa

Die Division Europa umfasst die Märkte Benelux, Deutschland, Grossbritannien, Italien und Österreich. Der Umsatz ging um 1.3% auf CHF 230.8 Millionen zurück (1. Halbjahr 2014: CHF 233.9 Millionen). Unter Ausschluss der Akquisitions- und Währungseffekte resultierte im Vergleich mit der Vorjahresperiode lediglich ein leichter Rückgang von 0.7%. Angesichts der Währungsturbulenzen ist dies ein beachtliches Resultat und eine Folge der im ersten Halbjahr 2015 durchgesetzten Preiserhöhungen. Die Akquisitionseffekte sind auf den Verkauf von Trentinalatte (negativer Effekt) und die Beteiligungserhöhung an der Gläsernen Molkerei (positiver Effekt) zurückzuführen. Insgesamt resultierte ein positiver Akquisitionseffekt. Der Anteil der Division Europa am Konzernumsatz beträgt 15%.

Die **Frischprodukte** verzeichneten im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatzrückgang von 21.2% auf CHF 102.1 Millionen (Vorjahr: CHF 129.6 Millionen), der primär auf den weggefallenen Umsatz von Trentinalatte zurückzuführen ist. Ein hemmender Einfluss resultierte auch als Konsequenz der Preiserhöhungen beim Onken-Geschäft in Deutschland. Den tieferen Umsätzen stehen jedoch bessere Margen gegenüber. Positive Einflussfaktoren waren Caffè Latte in Grossbritannien, Österreich und Benelux sowie das Dessertgeschäft aus Italien – beides mit einem organischen Wachstum. Organisch resultierte ein Wachstum von 1.7%.

Der Umsatz beim **Käse** ging um 13.9% auf CHF 52.7 Millionen zurück (1. Halbjahr 2014: CHF 61.3 Millionen). Der Grund dafür waren währungsbedingt tiefere Verkäufe bei allen Käsesorten, besonders prägnant beim Emmentaler AOP. Die Beteiligungserhöhung an der Gläsernen Molkerei wirkte sich hingegen positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Organisch reduzierte sich der Umsatz um 5.5%.

Im Bereich **Molkereiprodukte** verzeichnete Emmi in den ersten sechs Monaten 2015 ein Wachstum von CHF 8.5 Millionen auf CHF 46.7 Millionen (+450.8%). Diese Entwicklung ist auf die Beteiligungserhöhung an der Gläsernen Molkerei und das Wachstum der niederländischen AVH Dairy Trade zurückzuführen. Organisch belief sich das Wachstum auf 18.7%.

Der Umsatz beim **Frischkäse** reduzierte sich um 28.0%, von CHF 29.6 Millionen auf CHF 21.3 Millionen. Dies ist ebenfalls durch den Verkauf von Trentinalatte sowie durch tiefere Verkäufe in Italien bedingt. Organisch verzeichnete das Segment einen Rückgang von 17.0%.

In den kleineren Produktsegmenten der Division Europa erzielten **Pulver/Konzentrate** einen Umsatz von CHF 5.4 Millionen und **Übrige Produkte/Dienstleistungen** einen solchen von CHF 2.6 Millionen.

Europa: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2015	Umsatz 1. HJ 2014	Differenz 2015/2014	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Frischprodukte	102.1	129.6	-21.2 %	-14.2 %	-8.7 %	1.7 %
Käse	52.7	61.3	-13.9 %	4.1 %	-12.5 %	-5.5 %
Molkereiprodukte	46.7	8.5	450.8 %	516.9 %	-84.8 %	18.7 %
Frischkäse	21.3	29.6	-28.0 %	0.1 %	-11.1 %	-17.0 %
Pulver/Konzentrate	5.4	0.5	983.5 %	197.4 %	-166.9 %	953.0 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	2.6	4.4	-42.1 %	1.8 %	-8.9 %	-35.0 %
Gesamt Europa	230.8	233.9	-1.3 %	12.5 %	-13.1 %	-0.7 %

Umsatzentwicklung Global Trade

Die Division Global Trade beinhaltet Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in internationalen Märkten. Es handelt sich dabei um Länder, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen, osteuropäischen und lateinamerikanischen Märkte (mit Ausnahme von Chile). Der Anteil der Division Global Trade am Konzernumsatz beträgt 4%.

Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich reduzierte sich im ersten Halbjahr 2015 von CHF 81.9 Millionen auf CHF 70.6 Millionen, ein Rückgang von 13.8% (organischer Rückgang 13.3%). Die Einbussen in den beiden grossen Produktsegmenten **Käse** und **Frischprodukte** reflektieren das tiefere Umsatzwachstum in Asien sowie in lateinamerikanischen Ländern wie Brasilien. Der Rückgang im Bereich **Pulver/Konzentrate** ist auf das tiefere Milchaufkommen und die damit verbundenen tieferen Milchpulverentlastungsexporte zurückzuführen.

Global Trade: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2015	Umsatz 1. HJ 2014	Differenz 2015/2014	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Käse	24.3	31.6	-23.0%	-1.4%	—	-21.6%
Frischprodukte	23.3	25.5	-8.7%	—	—	-8.7%
Pulver/Konzentrate	9.9	14.5	-31.3%	—	—	-31.3%
Molkereiprodukte	6.0	6.1	-2.3%	—	—	-2.3%
Frischkäse	0.3	—	na	na	—	na
Übrige Produkte/Dienstleistungen	6.8	4.2	60.9%	—	—	60.9%
Gesamt Global Trade	70.6	81.9	-13.8%	-0.5%	—	-13.3%

Bruttogewinn

Der **Bruttogewinn** beträgt CHF 539.5 Millionen und reduzierte sich somit gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um CHF 0.9 Millionen (Vorjahr: CHF 540.4 Millionen). Dass dies trotz des Umsatzrückgangs gelang, liegt an der verbesserten Bruttogewinnmarge, welche von 33.3% im Vorjahr auf 34.5% in der Berichtsperiode gesteigert werden konnte. Diese erfreuliche Entwicklung ist vor allem auf das Anfang Jahr beschlossene Massnahmenpaket zurückzuführen, das sehr konsequent umgesetzt wurde. Entscheidende Faktoren waren die durchgesetzten Preiserhöhungen im Ausland, tiefere Beschaffungskosten im In- und Ausland sowie die gegen Ende des Vorjahres erfolgte Trennung von Gesellschaften mit unbefriedigender Profitabilität.

Sondereffekte im Halbjahresabschluss 2015

Die Sondereffekte der Berichtsperiode sind minimal. Aus Verkäufen von Anlagevermögen resultierte in der Berichtsperiode netto ein Verlust von CHF 0.5 Millionen. Durch diese Verkäufe reduzierten sich EBITDA und EBIT um CHF 0.5 Millionen und der Reingewinn um CHF 0.4 Millionen.

Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergaben sich hingegen wesentliche Sondereffekte. Die angespannte wirtschaftliche Lage in Italien und der unbefriedigende Geschäftsverlauf im Joghurtbereich erforderten damals bei Trentinalatte Wertberichtigungen von insgesamt CHF 38.5 Millionen. Dieser Effekt belastete die Erfolgsrechnung 2014 stark, während sich Verkäufe von Anlagevermögen, insbesondere einer Liegenschaft in Küssnacht, leicht positiv auswirkten. Kumuliert erhöhten diese beiden Sondereffekte den EBITDA um CHF 1.1 Millionen, reduzierten den EBIT und den Reingewinn aber deutlich um CHF 34.5 Millionen bzw. CHF 35.4 Millionen.

Betriebsergebnis

Der **Betriebsaufwand** ging im Vorjahresvergleich um CHF 11.8 Millionen auf CHF 399.8 Millionen zurück. Unter Ausklammerung der Sondereffekte hätte die Reduktion CHF 9.4 Millionen betragen. Es gelang somit, den Betriebsaufwand praktisch proportional zum Umsatz zu reduzieren.

Im ersten Semester 2015 reduzierte sich der **Personalaufwand** um 0.5% auf CHF 201.7 Millionen (Vorjahr: CHF 202.6 Millionen). Im Verhältnis zum Umsatz stieg er jedoch von 12.5% in der Vorjahrperiode auf 12.9%, was insbesondere daran liegt, dass trotz Frankenstärke bewusst auf Stellenverlagerungen ins Ausland und arbeitszeitliche Massnahmen verzichtet wurde.

Der **sonstige Betriebsaufwand** betrug CHF 198.1 Millionen (Vorjahr: CHF 208.9 Millionen) und konnte somit sowohl absolut als auch im Verhältnis zum Umsatz signifikant reduziert werden. Die Marketing- und Verkaufsaufwendungen betragen kumuliert in der Berichtsperiode CHF 59.8 Millionen, gegenüber CHF 61.8 Millionen im Vorjahr. Das umgesetzte Massnahmenpaket als Antwort auf die Frankenstärke fokussierte somit insbesondere auf die weiteren Positionen des Betriebsaufwandes, bei welchen es praktisch flächendeckend gelang, mit Spar- und Effizienzsteigerungsmassnahmen zum Teil substantielle Aufwandsreduktionen herbeizuführen. Ebenfalls zur Reduktion des sonstigen Betriebsaufwandes beigetragen hat der Verkauf von Trentinalatte sowie der Geschäftsaktivitäten von Emmi Penn Yan.

Die **anderen betrieblichen Erträge** reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.7 Millionen auf CHF 2.2 Millionen (Vorjahr: CHF 4.9 Millionen). Dieser Rückgang ist vor allem auf den im Vorjahresvergleich tieferen Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen zurückzuführen.

Der operative, um Sondereffekte **bereinigte Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg um 7.4% von CHF 132.7 Millionen im Vorjahr auf CHF 142.5 Millionen. Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich damit auf 9.1%, gegenüber 8.2% in der Vorjahresperiode. Einschliesslich der Sondereffekte stieg der EBITDA von CHF 133.8 Millionen in der Vorjahresperiode auf CHF 142.0 Millionen.

Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen reduzierten sich von CHF 83.2 Millionen auf CHF 45.8 Millionen. Dies war insbesondere auf die im Vorjahresbetrag enthaltene ausserplanmässige Abschreibung auf dem Sachanlagevermögen von Trentinalatte sowie zu einem geringen Teil auf den Verkauf der Geschäftsaktivitäten von Emmi Penn Yan zurückzuführen. Ohne diesen Effekt wären die Abschreibungen nur um rund CHF 1.8 Millionen gesunken. Die **Amortisationen** der immateriellen Anlagen erhöhten sich um CHF 1.0 Millionen auf CHF 12.0 Millionen (Vorjahr: CHF 11.0 Millionen), primär aufgrund der Einführung von SAP in der Schweiz.

Das **bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2015 von CHF 74.3 Millionen auf CHF 84.9 Millionen, was zu einer bereinigten EBIT-Marge von 5.4% gegenüber dem Jahreswert von 4.6% führte. Inklusive Sondereffekte stieg das EBIT von CHF 39.8 Millionen in der Vorjahresperiode auf CHF 84.4 Millionen.

Finanzergebnis und Ertragssteuern

Der **Nettofinanzaufwand** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 10.7 Millionen auf CHF 16.6 Millionen. Diese Entwicklung erklärt sich mit den aufgrund der Frankenstärke erlittenen Währungsverlusten, während die externen Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr sanken.

Der **Steueraufwand** in Prozenten des Ergebnisses vor Steuern betrug 20.1%. Die Steuerrate des Vorjahres von 46.6% war stark durch die erwähnten Wertberichtigungen in Italien beeinflusst. Die um diesen Effekt bereinigte Steuerquote des Vorjahres betrug 22.0%. Optimierte Strukturen unterstützten die gute Entwicklung im laufenden Jahr.

Reingewinn

Der **bereinigte Unternehmensgewinn** einschliesslich Minderheitsanteile betrug CHF 55.3 Millionen, gegenüber CHF 53.8 Millionen im Vorjahr. Nach Abzug der Minderheitsanteile, welche sich gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 0.1 Millionen erhöhten, resultierte ein **bereinigter Reingewinn** von CHF 46.6 Millionen, gegenüber CHF 45.2 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einer Zunahme von 3.1%. Die bereinigte Reingewinnmarge konnte auf 3.0% gesteigert werden (Vorjahr: 2.8%). Inklusive Sondereffekte betrug der Reingewinn CHF 46.2 Millionen (Vorjahr: CHF 9.8 Millionen).

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2015 reduzierte sich gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2014 um 5.0%, was in erster Linie eine Folge der Frankenstärke ist, da nun Aktiven und Passiven der meisten ausländischen Gesellschaften in Schweizer Franken weniger Wert ausweisen. Auf die Eigenkapitalquote wirkt sich die Frankenstärke jedoch positiv aus. Das Gleiche gilt für die Eigenfinanzierung durch einbehaltene Gewinne und die Rückzahlung einer Schuldscheinanleihe im Umfang von EUR 27.5 Millionen. Entsprechend stieg die **Eigenkapitalquote** auf 53.9%, gegenüber 51.9% per 31. Dezember 2014. Die **Nettoverschuldung** konnte von CHF 240.6 Millionen per 31. Dezember 2014 auf CHF 216.2 Millionen per 30. Juni 2015 reduziert werden.

Der **Geldfluss aus Betriebstätigkeit** beträgt CHF 89.0 Millionen und blieb damit im Vorjahresvergleich praktisch unverändert (2014: CHF 89.1 Millionen). Das Nettoumlaufvermögen veränderte sich im ersten Halbjahr insgesamt analog der entsprechenden Vorjahresperiode, was aber für die einzelnen Positionen nicht gilt. Während die saisonale Erhöhung der Vorräte (insbesondere Käse und Butter) tiefer als in der Vor-

jahresperiode war, konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich stärker reduziert werden. Diese positiven Effekte wurden jedoch durch die stichtagsbezogene Reduktion der Verbindlichkeiten wieder neutralisiert. Der **Geldabfluss aus Investitionstätigkeit** fiel mit CHF 60.1 Millionen höher aus als im Vorjahr (Geldabfluss von CHF 47.2 Millionen), obwohl sich die Investitionen in Sachanlagen signifikant reduzierten. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass gegenüber dem Vorjahr ein höherer Geldabfluss im Rahmen der Akquisitionstätigkeit stattfand und im Vorjahr zudem wesentlich mehr Wertschriften verkauft wurden. Der **Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit** beträgt CHF 47.9 Millionen (Vorjahr: CHF 75.0 Millionen). Wie im Vorjahr wurden zusätzlich zur Auszahlung von Dividenden auch Mittel für die Rückzahlung von Fremdkapital eingesetzt. Minderheitsaktionäre von Kaiku Spanien beteiligten sich zudem an deren Kapitalerhöhung, wodurch Kaiku EUR 6.0 Millionen zuflossen.

Ausblick Gesamtjahr 2015

Emmi geht für das Geschäftsjahr 2015 von einer anhaltend angespannten Marktsituation aus. In der Schweiz werden der höhere Einkaufstourismus und Importdruck, der Preiskampf im Industriegeschäft und ein rückläufiger Konsum in der Gastronomie stark zu spüren sein. Wir erwarten, dass sich die negativen Auswirkungen der Frankenstärke auf den Umsatz in der Schweiz in der zweiten Jahreshälfte eher noch verstärken werden.

In der Division Americas rechnen wir insbesondere in Tunesien mit einem guten organischen Wachstum, während die Entwicklung in Chile und Frankreich verhalten bleiben wird. In der Division Europa werden sich die nordeuropäischen Märkte stabiler als die südeuropäischen Märkte zeigen. Der Druck wird im wirtschaftlich gebeutelten Italien und im preissensitiven Deutschland am grössten sein, während Grossbritannien als Nicht-Euroland profitiert. Wir erwarten, dass Europa den Währungsschlag insgesamt auch weiterhin gut verkraften wird.

Auf Konzernstufe halten wir an unserem Umsatzziel fest und erwarten weiterhin einen organischen Umsatzrückgang im Bereich von -3% bis -2%.

Den EBIT erwarten wir zwischen CHF 170 und CHF 180 Millionen (bisher CHF 150 Millionen bis CHF 160 Millionen). Die Reingewinnmarge wird voraussichtlich leicht über 3% liegen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2015	%	1. Halbjahr 2014	%
Umsatz aus Verkäufen von Produkten	1 549 713		1 611 362	
Umsatz aus Dienstleistungen	13 257		13 526	
Nettoumsatz	1 562 970	100.0	1 624 888	100.0
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate	24 847	1.6	56 114	3.5
Warenaufwand und Fremdleistungen	-1 048 273	67.1	-1 140 610	70.2
Bruttogewinn	539 544	34.5	540 392	33.3
Andere betriebliche Erträge	2 173	0.1	4 926	0.3
Personalaufwand	-201 683	12.9	-202 603	12.5
Sonstiger Betriebsaufwand	-198 077	12.6	-208 940	12.9
Total Betriebsaufwand	-399 760	25.5	-411 543	25.4
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	141 957	9.1	133 775	8.2
Abschreibungen auf Sachanlagen	-45 846	2.9	-83 218	5.1
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	-12 009	0.8	-11 021	0.7
Auflösung Badwill	315	-	233	-
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	84 417	5.4	39 769	2.4
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	829		667	
Finanzergebnis	-16 600		-5 920	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	68 646	4.4	34 516	2.1
Ertragssteuern	-13 778		-16 073	
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	54 868	3.5	18 443	1.1
Minderheitsanteile	-8 690		-8 626	
Reingewinn	46 178	3.0	9 817	0.6
Reingewinn pro Aktie (verwässert/unverwässert in CHF)	8.63		1.84	

Konsolidierte Bilanz

in TCHF

Aktiven	30.06.2015	%	31.12.2014	%
Flüssige Mittel	281 561		310 307	
Wertschriften	6 507		5 752	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	339 025		421 202	
Sonstige Forderungen	33 987		31 474	
Vorräte	385 561		358 027	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27 427		17 974	
Umlaufvermögen	1 074 068	44.7	1 144 736	45.2
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	24 886		24 929	
Darlehen und sonstige Forderungen	65 452		63 686	
Wertschriften	2 170		2 237	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	2 047		2 045	
Aktive latente Ertragssteuern	12 373		15 500	
Total Finanzanlagen	106 928		108 397	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9 854		8 097	
Sachanlagen	902 028		951 524	
Immaterielle Anlagen	311 973		318 963	
Anlagevermögen	1 330 783	55.3	1 386 981	54.8
Total Aktiven	2 404 851	100.0	2 531 717	100.0

Passiven

Bankschulden	31 094		68 986	
Leasingverbindlichkeiten	1 472		2 344	
Darlehen	189		266	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	259 727		337 472	
Sonstige Verbindlichkeiten	19 516		20 269	
Passive Rechnungsabgrenzungen	160 324		135 183	
Rückstellungen	5 017		5 823	
Kurzfristiges Fremdkapital	477 339	19.8	570 343	22.5
Bankschulden	30 267		34 889	
Leasingverbindlichkeiten	4 606		4 177	
Darlehen	52 383		59 791	
Anleiheobligationen	450 000		450 000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	7 219		3 396	
Rückstellungen	87 802		96 316	
Langfristiges Fremdkapital	632 277	26.3	648 569	25.6
Fremdkapital	1 109 616	46.1	1 218 912	48.1
Aktienkapital	53 498		53 498	
Kapitalreserven	102 665		122 994	
Gewinnreserven	960 603		961 867	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	1 116 766	46.5	1 138 359	45.0
Minderheitsanteile	178 469	7.4	174 446	6.9
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	1 295 235	53.9	1 312 805	51.9
Total Passiven	2 404 851	100.0	2 531 717	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	54 868	18 443
Nettozinsaufwand	6 037	7 087
Ertragssteuern	13 778	16 073
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-306	-4 054
Abschreibungen und Amortisationen planmässig	56 925	58 591
Abschreibungen und Amortisationen ausserplanmässig	930	35 648
Auflösung Badwill	-315	-233
Veränderung Rückstellungen	-3 165	3 327
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-829	-667
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	8 775	82
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen, Zinsen und Steuern	136 698	134 297
Veränderung Vorräte	-34 714	-68 330
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62 048	34 704
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	-17 373	-7 691
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-66 061	-18 297
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	38 727	40 500
Bezahlte Zinsen	-7 776	-9 474
Bezahlte Steuern	-22 525	-16 614
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	89 024	89 095
Investitionen in Sachanlagen	-25 553	-50 243
Devestitionen von Sachanlagen	1 272	8 313
Kauf von Wertschriften	-2 942	-
Verkauf von Wertschriften	3 460	10 232
Investitionen in immaterielle Anlagen	-8 222	-6 647
Verkauf von assoziierten Gesellschaften	488	-
Erwerb von Beteiligungen an vollkonsolidierten Gesellschaften	-24 229	-6 900
Gewährung von Aktivdarlehen	-5 294	-3 362
Erhaltene Dividenden	53	258
Erhaltene Zinsen	863	1 122
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-60 104	-47 227
Veränderung sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-29 795	-24 776
Veränderung sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	-187	-25 139
Anteil Minderheiten an Kapitalerhöhung einer Gruppengesellschaft	6 350	-
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-20 329	-20 329
Dividendenzahlungen an Minderheiten	-3 947	-4 776
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-47 908	-75 020
Einfluss aus Währungsumrechnung	-9 758	-66
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-28 746	-33 218
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	310 307	283 894
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	281 561	250 676

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven	Total exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Total inkl. Minder- heitsanteile
Eigenkapital per 1. Januar 2014	53 498	143 323	920 875	-49 366	871 509	1 068 330	189 962	1 258 292
Unternehmensgewinn	–	–	9 817	–	9 817	9 817	8 626	18 443
Währungsdifferenzen	–	–	–	-1 484	-1 484	-1 484	-1 572	-3 056
Dividenden	–	-20 329	–	–	–	-20 329	-4 776	-25 105
Eigenkapital per 30. Juni 2014	53 498	122 994	930 692	-50 850	879 842	1 056 334	192 240	1 248 574
Eigenkapital per 1. Januar 2015	53 498	122 994	999 773	-37 906	961 867	1 138 359	174 446	1 312 805
Veränderung Besitzverhältnisse einer Gruppengesellschaft	–	–	-469	–	-469	-469	7 037	6 568
Unternehmensgewinn	–	–	46 178	–	46 178	46 178	8 690	54 868
Währungsdifferenzen	–	–	–	-46 973	-46 973	-46 973	-7 757	-54 730
Dividenden	–	-20 329	–	–	–	-20 329	-3 947	-24 276
Eigenkapital per 30. Juni 2015	53 498	102 665	1 045 482	-84 879	960 603	1 116 766	178 469	1 295 235

Segmentberichterstattung

in TCHF

Nach Produktgruppen sowie nach Divisionen	1. Halbjahr 2015	Schweiz		Americas	
		1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015
Molkereiprodukte	333 743	345 224	117 707	133 389	
In % des Nettoumsatzes	38.2	38.3	30.4	32.7	
Frischprodukte	172 808	173 563	86 089	97 376	
In % des Nettoumsatzes	19.8	19.3	22.2	23.9	
Käse	237 444	252 709	151 931	143 970	
In % des Nettoumsatzes	27.1	28.0	39.2	35.2	
Frischkäse	60 173	63 947	–	–	
In % des Nettoumsatzes	6.9	7.1	–	–	
Pulver/Konzentrate	29 044	38 392	617	4 415	
In % des Nettoumsatzes	3.3	4.3	0.2	1.1	
Übrige Produkte und Dienstleistungen	41 010	27 053	30 985	29 046	
In % des Nettoumsatzes	4.7	3.0	8.0	7.1	
Nettoumsatz	874 222	900 888	387 329	408 196	
In % vom Konzern	55.9	55.5	24.8	25.1	

Nach Ländergruppen	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	
		Anteil in %	Anteil in %
Schweiz	874 222	55.9	900 888
Europa ohne Schweiz	405 735	26.0	451 987
Nord- und Südamerika	198 395	12.7	192 312
Afrika	67 772	4.3	66 566
Asien/Pazifik	16 846	1.1	13 135
Total	1 562 970	100.0	1 624 888

Emmi verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil dies im In- und Ausland wesentliche Wettbewerbsnachteile gegenüber Kunden, nicht-kotierten wie auch grösseren kotierten Konkurrenten mit sich bringen würde.

	Europa		Global Trade		Konzern	
1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	
46 701	8 478	5 957	6 098	504 108		493 189
20.2	3.6	8.4	7.4	32.3		30.3
102 104	129 650	23 311	25 530	384 312		426 119
44.2	55.4	33.0	31.2	24.6		26.2
52 742	61 278	24 288	31 559	466 405		489 516
22.9	26.2	34.4	38.6	29.8		30.1
21 287	29 577	316	4	81 776		93 528
9.2	12.7	0.5	–	5.2		5.8
5 417	500	9 936	14 460	45 014		57 767
2.4	0.2	14.1	17.7	2.9		3.6
2 581	4 458	6 779	4 212	81 355		64 769
1.1	1.9	9.6	5.1	5.2		4.0
230 832	233 941	70 587	81 863	1 562 970		1 624 888
14.8	14.4	4.5	5.0	100.0		100.0

Anhang zum Halbjahresabschluss

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der Emmi AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2015 endende Berichtsperiode. Der konsolidierte Zwischenabschluss 2015 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» und den in der konsolidierten Jahresrechnung 2014 beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr 2015 erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden, da er eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt und entsprechend nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden, beinhaltet.

Swiss GAAP FER 31 wird bei Emmi seit dem 1. Januar 2015 angewandt. Der Standard verlangt zusätzliche Offenlegungen, hat jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf Bilanz und Erfolgsrechnung der Emmi Gruppe.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 17. August 2015 genehmigt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

9314-8591 Québec Inc. (Käsegeschäft von J. L. Freeman)

Die Emmi Canada Inc. hat am 15. April 2015 das Käsegeschäft von J. L. Freeman mit Sitz in Boucherville (Kanada) erworben. Das Unternehmen ist Kanadas führender Importeur von Spezialitätenkäse, primär aus der Schweiz. J.L. Freeman erzielt im Käsegeschäft einen Jahresumsatz von gut CAD 38 Millionen (etwa CHF 29 Millionen) und beschäftigt 18 Mitarbeitende.

Da Emmi bereits in den vergangenen Jahren Umsätze mit J. L. Freeman erwirtschaftet hatte, beträgt der Nettoeffekt dieser Akquisition auf den Nettoumsatz des Halbjahresabschlusses jedoch nur rund CHF 2.0 Millionen.

Comercial Hoffmann, S.A.

Die Eurolac Chile, S.A. hat am 1. Juni 2015 ihren Minderheitsanteil an der Comercial Hoffmann, S.A. verkauft. Diese Transaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss 2015.

Veränderungen im Geschäftsjahr 2014

Wir verweisen auf die Konzernrechnung 2014 für die Veränderungen im Konsolidierungskreis des Geschäftsjahres 2014.

Veränderung Kapitalanteil an der Kaiku Gruppe

Die baskische Investitionsgesellschaft Ekarpn hat sich am 31. März 2015 mit EUR 6 Millionen an Kaiku Corporacion Alimentaria, S.L., der Muttergesellschaft der Kaiku Gruppe, beteiligt. Dies entspricht einem Kapitalanteil von 7.3%. Gleichzeitig hat die Emmi AG weitere EUR 10 Millionen in die gleiche Gesellschaft investiert. Aufgrund der neuen Besitzverhältnisse reduzierte sich die Beteiligung von Emmi an erwähnter Gesellschaft und somit der Kaiku Gruppe von 76.1% auf 73.5%.

Eventualverbindlichkeiten

Emmi ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht Emmi davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt.

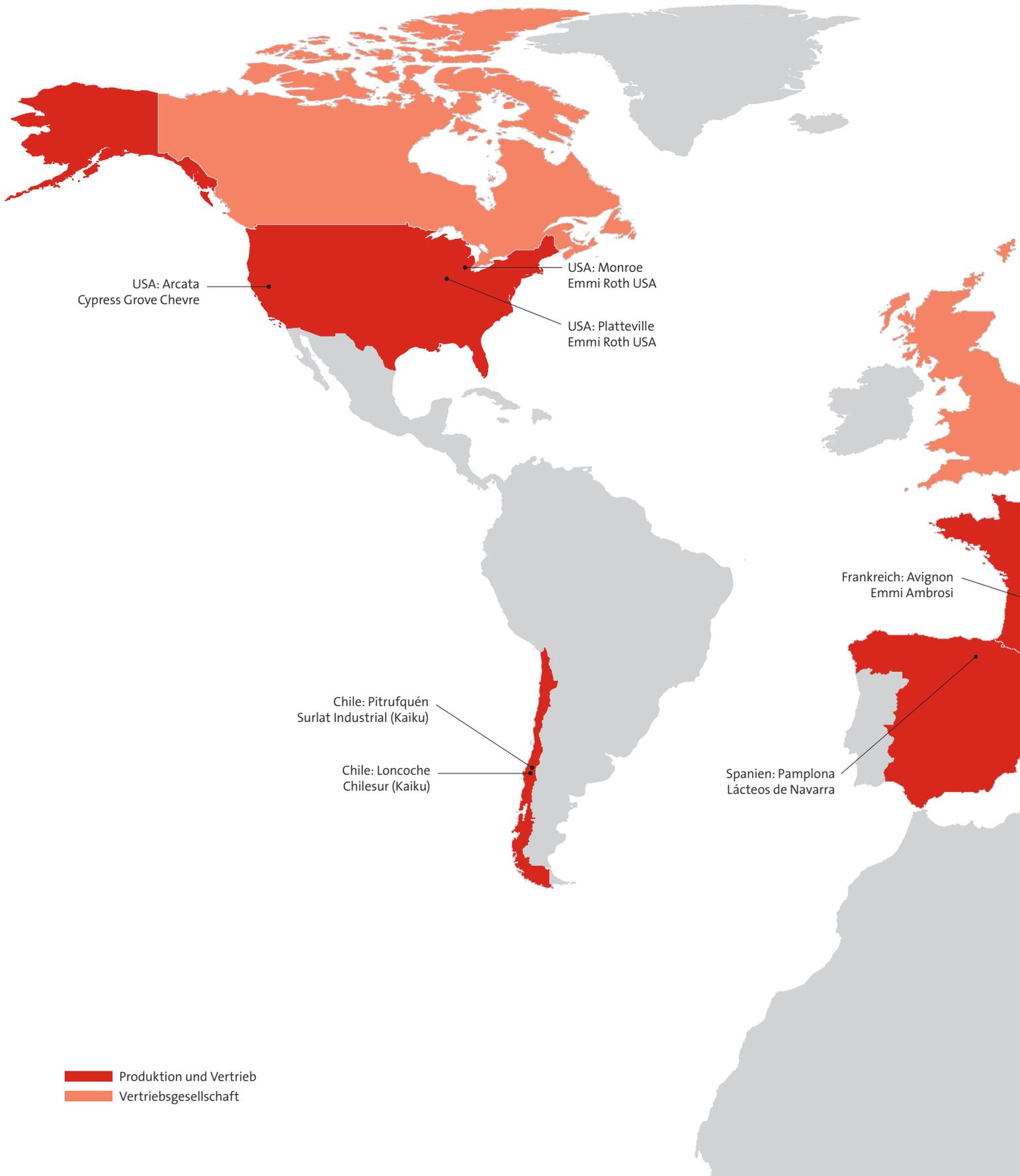
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung des konsolidierten Zwischenabschlusses durch den Verwaltungsrat am 17. August 2015 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2015 beeinträchtigen könnten.

Währungsumrechnungskurse in CHF

	1. Halbjahr Durchschnittskurse		Endkurse	
	2015	2014	30.06.2015	31.12.2014
1 EUR	1.06	1.22	1.04	1.20
1 GBP	1.44	1.49	1.47	1.54
1 USD	0.95	0.89	0.93	0.99
1 CAD	0.77	0.81	0.76	0.85
1 TND	0.49	0.55	0.48	0.53
100 CLP	0.15	0.16	0.15	0.16

Geografische Präsenz





Wichtigste Produktionsstätten in der Schweiz

Bever

Produktion Käse, Molkerei- und Frischprodukte

Bischofszell

Produktion Bio-Molkerei- und Frischprodukte

Dagmersellen

Produktion Milchpulver und Frischkäse

Emmen

Entwicklung und Produktion Frischprodukte,
Produktion und Affinage Käse

Frenkendorf

Produktion Käse, Molkerei- und Frischprodukte

Hatswil

Produktion und Affinage Käse

Kaltbach

Produktion und Affinage Käse

Kirchberg

Konfektionierung Käse, Export

Landquart

Produktion und Affinage Käse

Moudon

Affinage Le Gruyère AOP

Langnau

Produktion Schmelzkäse und Fondue

Ostermundigen

Produktion Frischprodukte und Glace

Saignelégier

Produktion Tête de Moine AOP

Suhr

Produktion Molkereiprodukte



Emmi
Landenbergstrasse 1
CH-6002 Luzern
Telefon +41 58 227 27 27
info@emmi.com
www.emmi.com

Redaktion

Konzernkommunikation & IR Emmi Gruppe, Luzern

Konzeption, Gestaltung und Realisation

Farner Consulting AG, Zürich

Übersetzung

CLS Communication AG, Basel

Druck

Heller Druck AG, Cham

Der Aktionärsbrief und der Halbjahresbericht 2015 von Emmi erscheinen in Deutsch und Englisch. Verbindlich ist die deutsche Version.

© Emmi, Luzern, August 2015

